Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Gebäuden in Kroatien

Möglichkeiten der Exportfinanzierung

Stephan Faulhaber

DZ BANK

Auslandsgeschäft mit starken Volks- und Raiffeisenbanken und der DZ BANK AG

Handelsblatt 07.03.2017
Frankfurt: Die genossenschaftliche DZ Bank, das drittgrößte deutsche Kreditinstitut, ist wohl nicht vielen Bundesbürgern ein Begriff. Die Bank wirkt als eine Art Zentralbank der rund 1000 deutschen Volks- und Raiffeisenbanken meist im Hintergrund. Doch das tut die DZ Bank mit Erfolg: Während ******** Bank und *******bank mit Altlasten und einem schmerzlichen Konzernumbau zu kämpfen haben, präsentiert die DZ Bank für das Jahr 2016 einen Milliardengewinn.

DZ BANK – German Desks und Repräsentanzen – zu Ihrer Unterstützung

Carina Leonhardt
German Desk London
P: +44 20 7776 6148
Carina.leonhardt@dzbank.de

Carmen Heinrichs
Repräsentanz Moskau
P: +7 495 721 3160
carmen.heinrichs@dzbank.de

Oliver Hildenbrand
German Desk New York
P: +1 212 745 1505
oliver.hildenbrand@dzbank.de

Heng Lue
Repräsentanz Peking
P: +86 10 8526 1161
Heng.lue@dzbank.de

Pinar Ersoy
Repräsentanz Istanbul
P: +90 212 249 7744
pinar.ersoy@dzbank.de

Anupam Chaturvedi
Repräsentanz Mumbai
P: +91 22 2280 6410
anupam.chaturvedi@dzbank.de

Martin Duisberg
Repräsentanz São Paulo
P: +55 11 5505 1077
martin.duisberg@dzbank.de

Tim Schumann
German Desk Hongkong
P: +852 2864 3929
tim.schumann@dzbank.de

Sebastian Moser
German Desk Singapur
P: +65 6438 3764
Sebastian.moser@dzbank.de

Repräsentanzen

Niederlassung & German Desk

Hauptstandort

Wirtschaftsinformation (BMWi)

- Wachstum der öffentlichen Verschuldung in 2015 und weiter 2016 auf ca. 88 % des BIP erwartet
- Einleitung verschiedener Reformen in den letzten Jahren (Arbeitsmarkt, Privatisierung, Senkung des Haushaltsdefizits) erfolgt
- Hauptwirtschaftssektoren sind Dienstleistungen und Tourismus
- Ausländische Investitionen hauptsächlich in den Bereichen Finanzwirtschaft, Telekommunikation, Immobilien, Petrochemie, Erdöl- und Gasförderung, Hotelgewerbe, Pharmaindustrie.

Top 5 Exportwaren im Jahr 2016:

1. KFZ / KFZ-Teile
2. Maschinen
3. Nahrungs- und Futtermittel
4. Chemische Erzeugnisse
5. Datenverarbeitung / Elektronik

Korrespondenzbanken / Finanzierungsoptionen

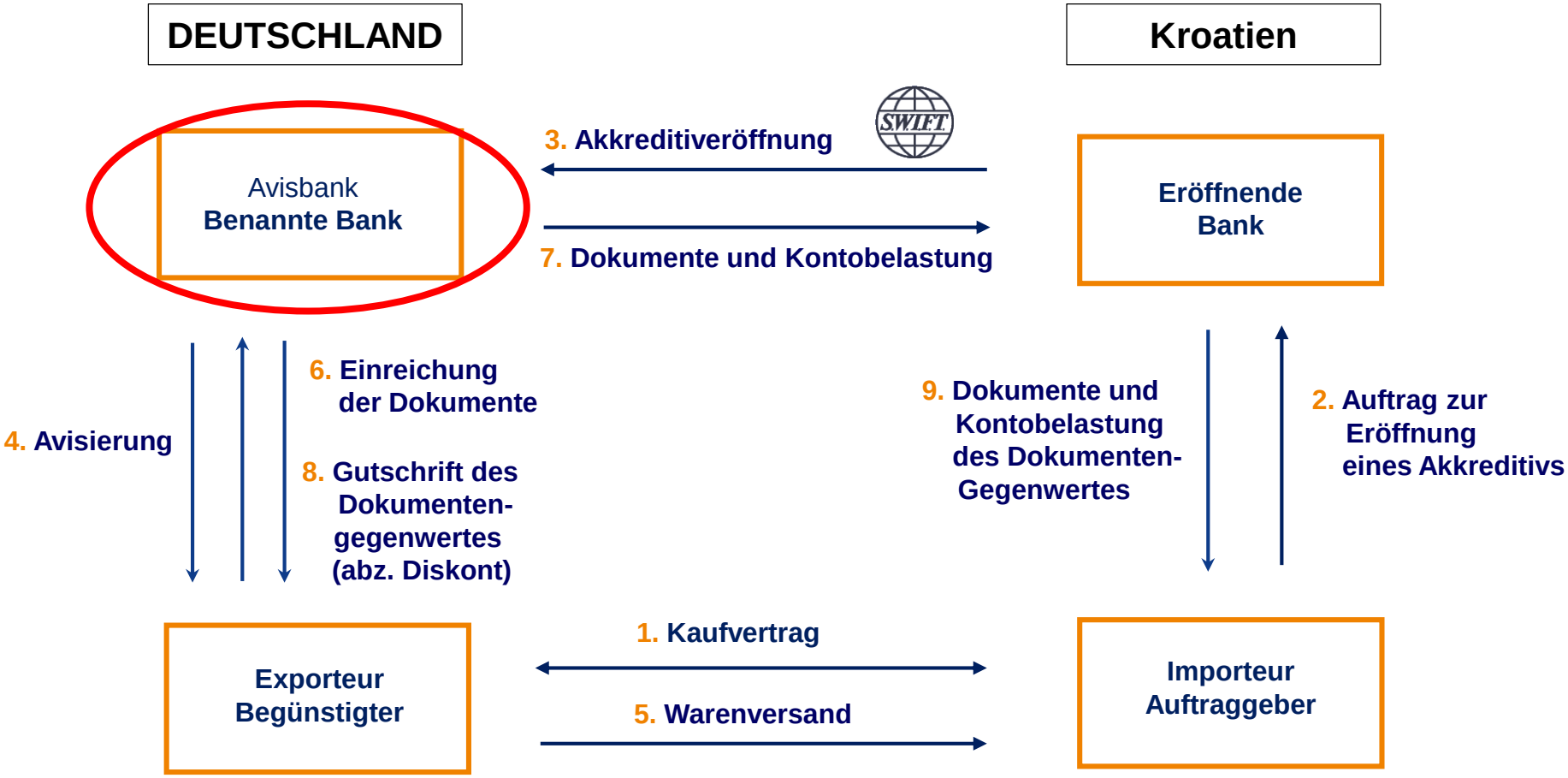
- Zagrebacka Banka DD
- Privredna Banka Zagreb DD
- Erste und Steiermärkische Bank DD
- Raiffeisenbank Austria DD
- Societe Generale-Splitska Banka DD

} **Fallweise Einzelprüfung einer möglichen Geschäftsbegleitung!**

- Laufzeit Indikation: Z**wischen 1 bis 3 Jahren** möglich
- Indikative Kosten für Absicherungen/Forderungsankäufe: **0,75 % p.a. und 1,5 % p.a.**

Konditionen und die Möglichkeit von Absicherungen und Forderungsankäufen generell vorbehaltlich der finalen Genehmigung unserer internen Gremien und einer unauffälligen Compliance Prüfung der am Geschäft beteiligten Parteien.

Ablauf eines Dokumenten-Akkreditivs (Zahlungssicherung)



Die avisierende Bank kann bei Auftrag im Akkreditiv offen bestätigen (absichern) aber auch ohne Auftrag still bestätigen (absichern), Finanzierung über Deferred Payment Zeitraum und Auszahlung an Exporteur per Sicht.

Korrespondenzbanken allgemein (nur Abwicklung)

- BKS Bank DD
- Hbor Croatian Bank DD
- OTP Banka Hrvatska DD
- Podravska Banka DD
- Sberbank DD

Die genannten Banken sind legitimierte Geschäftspartner der DZ BANK AG, somit können mit diesen Banken kommerzielle Geschäfte abgewickelt werden (Inkassi, Akkreditive, Garantien).

Vor Erteilung eines Geschäftsbesorgungsauftrags durch den Exporteur sollte im Vorfeld das Korrespondenzverhältnis bzw. dessen Existenz zwischen den beteiligten Banken geprüft werden, da im Verlauf des Geschäfts auch ein Nachrichtenaustausch per SWIFT notwendig ist.

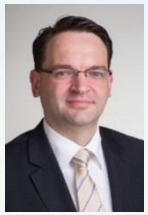
Generelle Überlegungen zu Exportgeschäften

- Vermehrte und komplizierte **Compliance Anforderungen** belasten die Ressourcen der Unternehmen und Banken gleichermaßen (Kosten und Personal).
- Die Implementierung einer effektiven **Exportkontrolle** die aufgrund der US-Sanktionen auch die Einhaltung der **US-(Re)Exportregularien** abdecken muss, ist aus der Risikobetrachtung essentiell (z.B. Kuba, Iran).
- Die fachliche **Begleitung durch Banken für die Zahlungssicherung und Juristen für die Vertragsgestaltung** ist die Basis für das Auslandsgeschäft.
- **Kein Auslandsgeschäft ohne Risiko**, jedoch besteht die Möglichkeit diese Risiken zu minimieren.
- **Sensibilisierung des Vertriebs** durch Workshops und Schulungen, die auf die Bedeutung von **Zahlungssicherungsinstrumenten** hinweisen und so bereits in der Geschäftsanbahnung in Diskussion mit dem Vertragspartner eingebracht werden können.

Zusammen geht mehr!

Bei Bedarf unterstützen wir Sie gerne bei Ihren Auslandsaktivitäten!

Region Bayern



Alexander Stark
GL Region Süd
069-7447-92779

Rolf Adams
München
089/2134-2019

Andreas Butzke
München
089/2134-2332

Stephan Faulhaber
Nürnberg
0911/2016-200

Vertriebsunterstützung
team.international@dzbank.de
+49-(0) 721/996-3452

Kristina Bärwald
Karlsruhe
0721/996-3452

Claudia Herold
Karlsruhe
0721/996-3428

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Dieses Dokument ist durch die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank („DZ BANK”) erstellt und darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden, und Personen, die in den Besitz dieser Informationen und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen.

Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen dritter Parteien überein.

Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage dieses Dokuments.

Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.

Informationsquellen:

- Länder- und Wirtschaftsinformationen des Bundes zu den Ländern
- IHK Bayern AuWi
- Internetinformationen zu Länder- und Wirtschaftsentwicklungen